



# FUTURE F MANKIND



## Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1
- Seiten: 159–160 [Kontakt Nr. [1 bis 38](#) vom 28.01.1975 bis 13.11.1975] [Stats](#) | [Source](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

## Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

---

## Original High German

---

### **Neunzehnter Kontakt**

**Freitag, 16. Mai 1975, 14.09 h**

**Gedankenübermittlungskontakt**

#### **Semjase:**

1. Es war mir ein leichtes Unterfangen, deinem Wunsche gerecht zu werden im Bezuge auf die Person von F. Oberli in W.
2. Während längeren Stunden habe ich mich mit ihm beschäftigt und bin in ihn eingedrungen, soweit dies erforderlich war.
3. Dies war ohne wesentliche Schwierigkeiten verbunden, denn die Person verfügt über keinerlei richtbare Abwehrkräfte, die sie in Anwendung zu bringen verstünde.
4. Wider besseres Wissen aber behauptet diese Person, dass sie Abwehrkräfte ebenso nutzbar machen könne wie z.B. verschiedene Kräfte anderer Formen, die in rein geistigen Basen beruhen.
5. F.O. vermag minime hypnotische Fähigkeiten in Anwendung zu bringen, was jedoch bereits sein ganzes Können und Auswerten von Fähigkeiten einschliesst.
6. Er sieht sich jedoch in dieser Hinsicht gerne ganz entschieden grösser, als er in Wahrheit ist.
7. Er glaubt sich als geistig und bewusstseinsmässig weitentwickelter Mensch, obwohl er sich damit bewusst selbst betrügt.
8. Irre, halbreligiöse Glaubensannahmen und Wahnglaube halten ihn in einem ausserordentlich starken materiell-intellektuellen Denken gefangen, aus dem er sich nicht zu befreien vermag.
9. Seine evolutionsmässige Entwicklungsstufe liegt im Durchschnitt des normalen durchschnittlichen Erdemenschen, die ich bereits zu früherem Zeitpunkt mit 2/6 genannt habe.
10. Er ist also in Hinsicht bewusstseinsmässiger und geistiger Qualitäten noch arg weit von dem Punkt entfernt, wo er auf Sichtweite an den Grenzbereich zwischen materiell-intellektuellem und geistigintellektuellem Denken herankommt.
11. Sein ganzes Sinnen liegt noch in halbreligiösen und wahngläubigen Bahnen gefangen, das ihn in bewusstseinsmässiger Versklavung beherrscht.

12. In Unkenntnis der Wahrheit des Geistes und der Schöpfung verlieren sich seine Denkprozesse materiellintellektueller Art in herrschenden Potenzen über ihm, also in Gottannahmen und damit in Glaubensannahmen.
13. Wie leichte und unscheinbare Blitze fingern hie und da Gedankenblitze nach vorn in die 3. Hauptstufe, doch aber vermögen sie sich dort weder zu halten noch irgendwelches Wissen oder Erkenntnisse an sich zu ziehen.
14. Dies geschieht bei ihm nur aus Gründen des Hörensagens heraus, jedoch nicht aus eigener Erkenntnisinitiative.
15. Sein Bewusstsein ist sehr leicht verwirrbar, und zwar ohne dass irgendwelche Gewaltanwendungen erforderlich wären.
16. Es fehlt ihm an den minimalsten Erkenntnissen geistig-intellektueller Denkart, wodurch er sich nicht einmal die Kräfte seiner minimalen Hypnosefähigkeit zu erklären vermag.
17. Aus seiner ganzen bewusstseinsmässigen Denkweise heraus lebt er in einer übermässigen Glaubensannahme, die ihn zudem noch sehr überheblich macht.
18. Ich erwähnte bereits, dass er dazu neigt, wider besseres Wissen Dinge und Fähigkeiten von sich zu behaupten, deren er weder Herr ist noch sie zu erfassen vermag.
19. Seine absolut einzige kennbarwerdende Fähigkeit ist die der minimalen Hypnose, womit aber seine von ihm erkannten und auswertbaren Fähigkeiten bereits erschöpft sind, wobei er nicht einmal die der Hypnose zu analysieren und zu erklären vermag.
20. Sein aufgebauscht zur Schau getragenes «Wissen», das in Wahrheit nur Glaubensannahmen verkörpert, entspringt nicht seiner ureigensten Denkarbeit oder irgendwelchen Erkenntnissen, sondern es stammt aus irrealen Überlieferungen, Behauptungen und irrealen Literaturwerken.
21. So er daher weder Wahrheit noch Wissen noch Erkenntnisse oder Können gefunden hat, will er dies durch Behauptungen und durch ein Besserwissenwollen wettzumachen versuchen, wie z.B. in der Form, dass er einfach gewisse Dinge tun könne zur Abwendung oder Herausfindung irgendwelcher Dinge.
22. Doch die Nutzung derartiger Fähigkeiten in Erkennung des Wissens in Wahrheit gehen ihm völlig ab, und er muss sich mit der minimalen Nutzung seiner hypnotischen Fähigkeit begnügen, die ihm nicht einmal ein Eindringen in die gedankliche Bewusstseinsform eines Mitmenschen erlaubt.

**Billy:**

Du sprichst wieder einmal sehr harte Worte, Semjase, wobei ich zwangsläufig an einige Dinge denken muss, die vor einiger Zeit zu Differenzen geführt haben.

**Semjase:**

23. Du weisst genau, dass die Wahrheit immer hart klingt und dass ich gewisse Fehler begangen habe, denn darauf spielst du doch an.
24. Ich darf dir aber versichern, dass ich die mir bekanntgewordenen Fehler behoben habe und sie nicht wieder begehen werde, doch das weisst du sehr genau.
25. Warum erinnerst du mich also daran?

**Billy:**

Ich wollte nur sicher sein, dass alles seine Richtigkeit hat. Es sollte in keiner Weise ein Vorwurf oder dergleichen sein.

**Semjase:**

26. Ich verstehe – und weitere Dinge habe ich dir zur Zeit nicht mitzuteilen.